

Zeittafel

- 1161** Erste Erwähnung als „Tremene“ in einer Urkunde, die im Dom zu Brandenburg liegt, da das Dorf dem damals gegründeten Domkapitel zur Ausstattung übergeben wurde.
- 1323 Der Ort wird als „Tremmene“ geführt.
- 1375 Bildung des heutigen Ortsnamens „Tremmen“.
- 1402 Schlacht am Thyrowberg, verursacht durch die Brüder von Quitzow. Die Raubritter plünderten Tremmen.
- 1416/17 Baubeginn der Kirche
- 1464 Tremmener Bauern nutzen den Acker des wüsten Dorfes Bauersdorf und zinsen dafür.
- 1618 Beginn des 30-jährigen Krieges. Die wichtige Wegeföhrung von Brandenburg über Tremmen nach Spandau heißt wahrscheinlich seitdem Heerstraße.
- 1631 Das Heer des Schwedenkönigs Gustav Adolf versammelt sich bei Tremmen, bevor es zur Elbe weiterzieht.

- 1717 Zar Peter I. kommt auf seiner Reise von Magdeburg nach Schönhausen durch Tremmen.
- 1794 Ein Großbrand vernichtet fast das gesamte Dorf.
- 1850/60 Bau der Ziegelei an den Tonlöchern (heute Golfplatz)
- 1872 Nach 711 Jahren endet die Zugehörigkeit Tremmens zum Domkapitel Brandenburg
- 1878 Schulneubau (heutiges Gemeindezentrum)
- 1886 Einrichtung einer Postagentur (ohne Telegrafenamnt)
- 1899 Gründung einer Löschwehr
- 1901 Kleinbahn Röthehof-Brandenburg nahm Betrieb auf.
- 1910 Elektrifizierung des Ortes
- 1913 Mit 1023 Einwohnern größtes Dorf im Westhavelland
- 1921 Einweihung des Kriegerdenkmals für die Tremmener Opfer des 1. Weltkrieges
- 1938 Bau eines Verstärkeramtes der Post (in der Gartenstraße) zur Fernsehübertragung von Berlin nach Hamburg.
- 1939 Bau des zweiten Schulhauses mit Dienstwohnung
- 1940 Errichtung eines Radarturmes auf dem Thyrowberg mit dem ersten Panoram radar der Welt.

- 1940 Einrichtung eines Lagers für Kriegsgefangene im Ort.
- 1945 Am 2. Mai Gefechte zwischen der Roten Armee und den aus Berlin ausgebrochenen deutschen Truppen, wovon ca. 5000 Mann in Tremmen eingeschlossen werden und sich am 4. Mai ergeben. 119 deutsche Opfer und 10 gefallene Rotarmisten werden in Tremmen beigesetzt.
- 1948 Bodenreform (zwei Enteignungen).
Es entsteht das „Volksgut“ Tremmen (heute Golfplatz)
- 1953 Gründung der LPG
Viele Bauern verlassen Tremmen.
- 1989 Runder Tisch auch in Tremmen
- 1992 Tremmen gehört zum Amt Ketzin.
- 1996 Schließung der Schule, Umbau zum Gemeindezentrum
- 1997 Einweihung des Pastorenparcs
- 1999 Einweihung der Sporthalle
- 2000 Eröffnung des Dorfmuseums
- 2003 Eingemeindung in die Stadt Ketzin
- 2011 850 – Jahrfeier
- 2016 Jubiläum „600 Jahre Kirche Tremmen“